



Workshop

„Verbundvorhaben steuern in unruhigen Zeiten“

Wie reagieren die BMBF-Verbundvorhaben auf unvorhersehbare Veränderungen?

am 7. Dezember 2022, 9.30 Uhr – 13.30 Uhr, online

Corona-Pandemie, Ukrainekrieg, Klimawandel, Lieferengpässe, Fachkräftemangel – die aktuell geförderten Verbundvorhaben in den Fördermaßnahmen „Kommunen innovativ“ und „REGION.innovativ – Kreislaufwirtschaft“ arbeiten in unruhigen Zeiten. Ungeplante Veränderungen und nicht vorhersehbare Herausforderungen beeinflussen den Projektverlauf auf unterschiedlichen Ebenen. So erhalten beispielsweise bestimmte Themen durch die aktuelle Energiekrise unerwarteten Aufwind. Fakt ist aber auch, dass sich beispielsweise durch bestehende Lieferengpässen einzelne Arbeitsschritte in Projekten verzögern. Doch nicht nur globale Veränderungen nehmen Einfluss auf das Projektgeschehen. Auch Entwicklungen vor Ort können ein Vorhaben stärken oder behindern.

Die Auswirkungen dieser „unruhigen Zeiten“ stehen im Fokus des Workshops „Verbundvorhaben steuern in unruhigen Zeiten“. Gemeinsam soll betrachtet und diskutiert werden, welche Veränderungen in welcher Weise auf die Arbeit in den Verbundvorhaben wirken und was die Vertreter*innen aus den Vorhaben mit Blick auf den Umgang mit unvorhersehbaren Umsteuerungsnotwendigkeiten voneinander lernen können.

Der Workshop verfolgt zwei Ziele: 1) gemeinsam ungeplante Herausforderungen reflektieren und 2) entlang der konkreten Erfahrungen aus den Vorhaben hilfreiche Vorgehensweisen austauschen und erfolgreiche Ansätze zum Umgang mit veränderten Rahmenbedingungen identifizieren.



Ablauf**09:30 Begrüßung und Einführung**

*Dr. Stephanie Bock, Deutsches Institut für Urbanistik
Maike Hauschild, Projektträger Jülich*

09:45 Warm-up/Ice-breaker**10:00 Vortrag: „Unruhige Zeiten: Aktuelle Herausforderungen in den Kommunen“**

Dr. Jens Libbe, Deutsches Institut für Urbanistik

10:35 Vorhaben konzipieren und Vorhaben umsetzen sind zweierlei: Geschichten aus der Vorhabenpraxis

Wie gehen die Verbundvorhaben mit Veränderungen um?

- Verbundvorhaben zirkulierBAR: Dürresommer und Energieengpässe: Frischer Wind für Trockentoiletten
Corinna Schröder, Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau (IGZ) e.V.
- Verbundvorhaben Zhoch3: Kohleausstieg noch schneller: Konsequenzen vor Ort?!
Dr. Michael Kolocek, ILS - Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung

11:15 Pause**11:30 Arbeitsgruppen****1) Unerwartete Entwicklungen – wenn die Wirklichkeit das Forschungsvorhaben überholt oder es an Bedeutung verliert**

Welche aktuellen Entwicklungen (z.B. Hitzesommer, Energiekrise, ...) wirken sich auf die Ziele des Verbundvorhabens aus? Welche Zeitfenster öffnen sich für die Projektthemen, bzw. welche Themen werden obsolet? Wie wird das Vorgehen ggf. nachgesteuert?

Moderation: Dr. Hannes Müller, Deutsches Institut für Urbanistik, Begleitvorhaben „KomKomIn“

Impulse:

- RealWork: Unsicherheiten gegenüber CoWorking
Dr. Shahrooz Mohajeri, Inter 3 GmbH – Institut für Ressourcenmanagement

First discussant: *Corinna Schröder, Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau (IGZ) e.V.*



2) Kommunale/kommunalpolitische Veränderungen vor Ort – wenn die Zustimmung zum Vorhaben abhandenkommt und das Thema an den Rand rutscht

Welche nicht vorhersehbaren lokalen und regionalen Veränderungen beeinflussen die Durchführung der Verbundvorhaben? Welche Probleme ergeben sich daraus? Welche Ideen und Ansätze liegen vor, um einen produktiven Umgang damit zu finden?

Moderation: Julia Diringer, Deutsches Institut für Urbanistik, Begleitvorhaben „KomKomIn“

Impuls:

- KIMonoS: Wir erreichen die Bürger*innen nicht
Anna-Theresa Woll, Gemeinde Spiesen-Elversberg

3) Konkrete Auswirkungen von Strukturwandel und anderen Krisen – wenn das Vorhaben auf nicht vorhersehbare Engpässe stößt

Welche externen Rahmenbedingungen verzögern oder verhindern die erfolgreiche Durchführung des Vorhabens? Wie kann bei unerwarteten Problemen nachgesteuert werden?

Moderation: Dr. Stephanie Bock, Deutsches Institut für Urbanistik, Begleitvorhaben „KomKomIn“

- bergisch.circular: Stellenengpass – Probleme bei der Besetzung einer kommunalen Stelle
Anna Mader, Neue Effizienz gemeinnützige GmbH
- CarboMass: Handlungsdruck trifft auf Lieferengpässe
Dr. Anja Schreiber, Hochschule Nordhausen
- IRRMa: Keine vergleichbaren Datengrundlagen in den Kommunen
Thomas Winkelmann, Regionale Aktionsgruppe Saale-Holzland e.V. oder Marc Lincke, Fraunhofer IKTS

3

First discussant: *Prof. Dr. Heike Jacobsen, Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg*

12:40 **Take-aways aus den Arbeitsgruppen**

13:00 **Administrative Möglichkeiten: „gemeinsam“ Vorhaben nachjustieren**
Maike Hauschild, Projektträger Jülich

13:20 **Abschluss & Ausblick**

13:30 **Ende des Workshops**

Gesamtmoderation:

Dr. Stephanie Bock und Julia Diringer, Deutsches Institut für Urbanistik

